

TONHALLE ORCHESTER ZÜRICH

Melanie Kollbrunner
Pressereferentin
+41 44 206 34 63
+41 76 576 60 06
melanie.kollbrunner@tonhalle.ch

—
Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG
Gotthardstrasse 5
CH-8002 Zürich
+41 44 206 34 40

—
info@tonhalle.ch
tonhalle-orchester.ch

Medienmitteilung vom 10.02.2023

Symphony.live – die neue digitale Kooperation der Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Am Samstag, 18.02.2023 ist das Tonhalle-Orchester Zürich zum ersten Mal weltweit auf dem Streamingportal für sinfonische Musik Symphony.live zu sehen und zu hören. Music Director Paavo Järvi bringt den «Cantus in Memory of Benjamin Britten» von Arvo Pärt und die 6. Sinfonie von Anton Bruckner zur Aufführung. «Es ist grossartig, dass in der Orchesterwelt ein so hochkarätiges Gemeinschaftsprojekt entsteht. Das Tonhalle-Orchester Zürich ist begeistert von der Idee, eine gemeinsame Plattform aufzubauen», so Music Director Paavo Järvi, der für Symphony.live alle Konzertprogramme mit seinem Ensemble leitet. «Die Kooperation mit Symphony ist eine konsequente Erweiterung unseres digitalen Angebots, das sich ausschliesslich auf Top-Orchester fokussiert – für unser Zürcher und weltweites Publikum», so Intendantin Ilona Schmiel.

Im Gegensatz zu allen anderen Klassikanbietern setzt Symphony.live auf ein kuratiertes Programm. Der/die Zuschauer*in erhält Einblick in das, was eigentlich dem/der Konzertgänger*in verborgen bleibt, hört von den Dirigent*innen etwas über die zur Aufführung gelangenden Werke und die Geschichte des Orchesters, lernt die Solist*innen kennen oder nimmt an einer digitalen Führung durch einen Konzertsaal teil. Nach dem Konzert tritt eine Kritikerrunde zusammen, die sich mit den gespielten Stücken und ihren Interpretationen befasst. Ausserdem gibt es Komponisten- und Musikerportraits in einem reichhaltigen Archiv, das auch legendäre Aufführungen der Vergangenheit zum Abruf bereithält. Der/die Abonnent*in kann so ein gerade gehörtes Werk mit einer historisch bedeutsamen Interpretation vergleichen oder sich mit dem wortgewandten Solokontrabassisten des Concertgebouw Orchesters, Dominic Seldis, eine der legendären Aufführungen anschauen und anhören. Das alles in technischer Perfektion und der heutigen lingua franca, auf Englisch. Nach reiflicher Überlegung und in Abstimmung mit den verschiedenen Orchestern hat Symphony.live beschlossen, Englisch als erste Sprache für die Plattform zu verwenden. Weitere Sprachfassungen sollen folgen, Deutsch bis Ende 2023.

TONHALLE ORCHESTER ZÜRICH

Als Modell dient das Streaming der Champions League, bei dem alle Vereine ihre Spiele einbringen und damit eine wesentlich höhere Zuschauerzahl generieren als wenn jede*r nur für sich streamen würde. So ist das Ziel von Symphony.live, 25 Spitzenorchester zu bedienen, die jeweils viermal pro Jahr zum Zuge kommen. Das Portal ist im letzten Herbst online gegangen und hat inzwischen bereits unter anderem Klangkörper wie das Concertgebouw Orchester, das Budapest Festival Orchester, die Tschechische Philharmonie, das London Symphony Orchester, das Cleveland Symphony Orchester, das Montreal Symphony Orchester sowie die Münchner Philharmoniker an sich gebunden. Und jetzt das Tonhalle-Orchester Zürich.

Der designierte Music Director des London Symphony Orchesters, Sir Antonio Pappano, bringt es auf den Punkt: «Die Klassik demystifizieren.» Symphony.live ist über beliebte Apps und Plattformen verfügbar, wie Roku, Fire und Samsung, LG sowie online unter symphony.live.

Die weiteren Konzertprogramme mit Music Director Paavo Järvi und dem Tonhalle-Orchester Zürich werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Das sind die Ausstrahlungstermine auf Symphony.live:

Sa 04.03.2023; Sa 29.04.2023; Sa 15.07.2023

[Hier](#) erfahren Sie mehr über Symphony.live und können ein kostenloses Probeabo bestellen.